Bunt und verspielt: Christiane Heitmann präsentierte eine originelle Geldbriefbox.

Beratung: Lars Uhrmeister (links) hatte ein breites Ring-Sortiment im Angebot.

Bezaubernde Bräute: Diplom-Kosmetikerin Feray Rübbelke sorgte bei der Messe dafür, dass Dominique Marquardt (links) und Sadaf Kohestani alle Blicke auf dem Fest der Feste auf sich ziehen würden. Bilder: Scheffler

Messe der Schönheit und Fantasie

Von unserem Redaktionsmitglied SIEGFRIED SCHEFFLER

Gütersloh (gl). Fantasiereiche Torten, geschmackvolles Make-up, betörende Kleider, edle Ringe, kurz – alles, was die Sinne verwöhnt, das wollten sich am Wochenende rund 2500 Besucher aus der Nähe ansehen. Die Hochzeitsmesse in der Stadthalle machte es möglich. Im Raum Gütersloh dürfte trotz Wirtschaftskrise so manches rauschende Fest geplant werden.

Als „völlig in Ordnung" bezeichnete Mitveranstalterin Susanne Clemens den Publikumszuspruch an den zwei Tagen, als ihre Messe zum 13. Mal über die Bühne ging. Wahrlich keine Unglückszahl. Die Brautleute in spe seien meistens in Pulks mit Eltern, Freunden und Trauzeugen gekommen, so Clemens. Dann aber sei schon mal eine Braut allein zurückgekehrt und habe für den Moment der Momente heimlich ein Kleid anprobiert.

Weil Ringe zur Hochzeit gehören wie das Ja-Wort, herrschte an den Ständen der Juweliere reges Treiben. „Bei 700 Euro fängt's an, 1300 bis 1400 Euro sind der Schnitt im Goldbereich", erklärte Jürgen Heindel aus Hanau, der die Rheda-Wiedenbrücker Manufaktur von Lars Uhrmeister beliefert. Die teuersten erworbenen Ringe hätten 8000 Euro gekostet. „Ein Ausnahmefall, die Stücke waren aus Platin und bestückt mit 50 Brillanten", erinnerte sich der Fachmann.

59 Aussteller von nah und fern ließen keine Wünsche offen. Eine Torte mit einem Eiffelturm obendrauf, weil der Heiratsantrag in der französischen Stadt der Liebe gemacht wurde – kein Problem für Volker Kathöfer vom Gütersloher Stadt Café. „Der Trend geht zu etwas Individuellem, aber Fans mögen auch das Klassische in mehreren Etagen", erläuterte der Herr des Zuckergusses und zeigt auf ein Werk mit vier Stockwerken, zu haben für 190 Euro.

Eine märchenhafte Atmosphäre zaubert Christiane Heitmann mit ihren Ballon-Dekorationen. So lässt sich der berühmte Umschlag viel lockerer in die mit lustigen Kugeln voller Helium ausstaffierte Geldbriefbox einwerfen. Und wer es in der wärmeren Jahreszeit romantisch mag, dem arrangiert die Expertin draußen eine „Wunderkerzen-Show".

Sollte der eine oder andere Messe-Besucher ins Träumen geraten sein, darf er draußen vor der Tür einen weiteren Hauch Luxus einatmen – in der 8,60 Meter langen Stretch-Limousine für acht Personen mit Bar und Fernseher. Man gönnt sich ja sonst nichts . . .

Süße Träume garantiert dieses Hochzeitsbett aus Zuckerguss vom Stadt Café.